



DIE POSAUNE

Benjamin Netanjahu: Israels neuer alter Premierminister

- Mihailo S. Zekic
- [02.01.2023](#)

Benjamin Netanjahu, bereits Israels dienstältester Ministerpräsident, wurde am 29. Dezember zum dritten Mal als Ministerpräsident vereidigt. Nach den Parlamentswahlen im vergangenen Monat bildeten Netanjahus Likud-Partei und seine rechtsgerichteten Verbündeten eine Regierung mit 64 der 120 Sitze in der Knesset. Netanjahus konservativer Block löst die liberale Regierung von Yair Lapid ab.

Eine neue Partei: Netanjahu ist seit über 15 Jahren Ministerpräsident, beginnend mit einer kurzen Amtszeit in den 1990er Jahren. Einige Mitglieder seiner Koalition, wie die Gruppe Vereinigtes Torajudentum, sind alte Partner des Likud. Aber einer seiner wichtigsten Koalitionspartner ist auch sein neuester: die Partei des religiösen Zionismus.

- Der Religiöse Zionismus, eine religiös-nationalistische Partei, wird von Bezael Smotrich angeführt, und sein Block verfügt über 14 Sitze. Es wird erwartet, dass der Block in der nächsten Regierung sehr einflussreich sein wird. Smotrichs Aufgabe in der neuen Regierung ist es, die zivilen Angelegenheiten im Westjordanland zu überwachen.

Eine neue Richtung: Die Agenda der Regierung nimmt bereits Gestalt an.

- Zu den politischen Plänen der neuen Netanjahu-Regierung gehören – im Einklang mit dem religiösen Zionismus – die (vage) Verpflichtung zur Annexion des Westjordanlandes und die Ausweitung der israelischen Siedlungen in palästinensischen Gebieten.
- Religiöser Zionismus und Likud haben sich auch darauf geeinigt, den Menschen das Recht einzuräumen, Kunden das Geschäft zu verweigern, wenn die Dienstleistung gegen religiöse Überzeugungen verstößt.
- In Anspielung auf den aktivistischen Obersten Gerichtshof Israels hat sich die Koalition außerdem darauf geeinigt, die Entscheidungen des Gerichts von der Knesset kontrollieren zu lassen. Dies mag extrem erscheinen, aber der Oberste Gerichtshof Israels ist berüchtigt für seine dehnbaren Auslegungen und Streitigkeiten mit der Knesset. Jetzt könnte die Knesset Munition haben, um zurückzuschlagen.

Ein neuer Aufschwung für Israel? Unter der Regierung von Yair Lapid (und seinem Koalitionspartner Naftali Bennett) hatte Israel Probleme mit dem Terrorismus. Im Jahr 2022 erlebte Israel eine der stärksten Terroriswellen seit Jahren. Im Sommer gab es einen weiteren kurzen Krieg mit Gaza. Außerdem gab es Spannungen bezüglich der Kontrolle des Tempelbergs. Lapid sprach sich unterdessen für die Schaffung eines palästinensischen Staates aus, obwohl die radikal-islamische Hamas noch immer den Gazastreifen kontrolliert. Eine Hardliner-Regierung unter Netanjahu würde all dem im Wege stehen.

Einige der Pläne der neuen Koalition sind umstritten, aber es lässt sich nicht leugnen, dass die neue Politik Jerusalems der Sicherheit Israels enorm zugute kommen wird. In den vergangenen zwei Jahren hat Israel in seinem Kampf gegen den Terrorismus einen Rückzieher gemacht. Netanjahu plant, Israel in die Offensive zu bringen. Wir können davon ausgehen, dass Israel in Zukunft auf der Weltbühne wieder stärker auftreten wird.

Erfahren Sie mehr: Mehr dazu: [„Netanjahu bildet erfolgreich eine Koalition“](#)